

Zeitschrift: Kunst und Kultur Graubünden : Bündner Jahrbuch
Herausgeber: [s.n.]
Band: 61 (2019)

Nachruf: Elly Koch (1916-2017) : Bündner Stickkönigin und Unternehmerin
Autor: Redolfi, Silke Margherita

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elly Koch (1916–2017)

Bündner Stickkönigin und Unternehmerin



Elly Koch 2015, Quelle: Frauenkulturratarchiv GR

Am 27. Juli 2017 ist im Alter von 101 Jahren die Bündner Kreuzstichexpertin und langjährige Churer Geschäftsfrau Elly Koch gestorben. Elly Koch war eine markante Persönlichkeit Graubündens. Vielen ist sie noch als Inhaberin des Stick- und Handarbeitsladens am Churer Kornplatz in Erinnerung, wo sie alte Bündner Kreuzstichmuster und die dazugehörigen Materialien verkaufte. Im Laufe ihrer Geschäftstätigkeit baute Elly Koch eine grosse Stammkundschaft auf und war bald weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Für ihre Verdienste rund um das alte Handwerk erhielt sie 1983 einen Anerkennungspreis des Kantons Graubünden.

Elly Koch wurde am 24. Juli 1916 in Chur geboren und wuchs daselbst auf. Ihren Eltern, Ulrich Benedikt Koch und Fida Koch-Brunold, gehörte das 1796 gegründete Buchdruckereiunternehmen Koch am Kornplatz in Chur. 1932 absolvierte Elly Koch die Töchterhandels-

schule der Stadt Chur und arbeitete zunächst im väterlichen Geschäft. Doch bald spürte sie, dass die Enge des Büros nichts für sie war. Sie suchte nach künstlerischer Kreativität, nicht in der Kunst, sondern im Handwerk. Nachdem sie verschiedene Berufe ausprobiert hatte, darunter die Holz- und Lederverarbeitung und das Weben, entschied sie sich für die Handarbeit, weil sie hier eine Möglichkeit für eine Existenz sah. 1936 eröffnete sie gegen den Willen ihres Vaters am Kornplatz ihr Handarbeitsgeschäft. Zwar war ihr Laden klein und eng, doch ihr Angebot war gefragt. Elly Koch, die bereits in Jugendjahren alte Stickmuster sammelte, reiste gerne und war sehr kontaktfreudig. Dies half ihr bei der Suche nach alten Mustern, denen sie im ganzen Kanton, etwa im Safiental oder im Bergell, nachspürte. «Im Bergell habe ich meistens die ganze Nacht hindurch in der Stube die Muster abgezeichnet, weil ich die Arbeiten nicht nach Hause nehmen durfte», lachte

sie, als sie von ihren damaligen Stickrecherchen erzählte. Sie erkannte, dass ihre Kundschaft Anleitungen für Stickereien wollte, und gab ihre Sammlung in zahlreichen Musterbüchern im Eigenverlag und in weiteren gediegenen Publikationen im Rosenheimer Verlagshaus heraus.

Der Bayrische Rundfunk würdigte die Bündner Stickmeisterin 1980 in der Reihe «Unter unserem Himmel» mit einem Film. Dieses besondere Zeitdokument zeigt, wie exakt und kunstreich Elly Koch arbeitete und wie sie als Unternehmerin Frauen in Graubünden in Heimarbeit beschäftigte und damit auch wirtschaftlich von Bedeutung war. Als Geschäftsfrau konnte sich Elly Koch ihr Feld erobern und hatte viele Kundinnen aus nah und fern. «Die Bücher habe ich am besten in Deutschland verkauft», stellte sie einmal fest. So gelang es ihr, den Kreuzstich Graubündens über die Grenzen hinaus populär zu machen. Sie achtete jedoch immer auf die Reinheit

der Muster und Farben. Moderne Kompositionen waren ihr ein Gräuel, und sie konnte sich damit nicht anfreunden. Ihre Lieblingsfarbe war das Bündnerrot, das sie als Garn wie auch den zum Sticken nötigen Leinenstoff zunächst auch selbst herstellte, weil es im Handel nichts gab, was ihr zusagte. So arbeitete sie sich Schritt für Schritt in die Techniken ein. Die gewandte Geschäftsfrau, die sich etwa weigerte, für den Bayrischen Rundfunk in Tracht vor der Kamera zu stehen, oder gegenüber ihrem Garagisten in den 1950er-Jahren darauf beharrte, anstatt – wie für Frauen damals üblich und toleriert – einen biederem Kleinwagen einen flotten roten BMW zu fahren, war eine mondäne und gepflegte Erscheinung.

Ausgestattet mit viel Lebensfreude und natürlichem Schalk setzte sie sich als Frau in der damaligen männerdominierten Gesellschaft durch. Elly Kochs Leben war aber auch überschattet von Schicksalsschlägen. Ihre Kinderlähmung beeinträchtigte sie viele Jahre lang, half ihr aber auch, einen eisernen Willen zu entwickeln und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Freude am Leben und an ihrer Arbeit. Diese Zuversicht strahlte sie bis ins hohe Alter aus. Nach der Geschäftsaufgabe lebte Elly Koch weiter in der Welt des Kreuzstichs. Bei der Hommage des Frauenkulturarchivs 2015 sagte Elly Koch: «Ich habe 1000 Muster im Kopf.» Einen Teil ihres Werkarchivs bewahrt heute das



Elly Koch um 1959. (Frauenkulturarchiv GR)

Frauenkulturarchiv Graubünden auf. Damit bleiben das Andenken und das Erbe dieser begabten Frau erhalten. An allen anderen Orten wäre Elly Koch als eine der besten Kulturbotschafterinnen gewürdigt und gefeiert worden, ist doch ihr grosses Verdienst, zahlreiche Bündner Stickmuster gesammelt und vor dem Vergessen bewahrt zu haben. Das offizielle Graubünden jedoch übte sich in Zurückhaltung.

*Dr. phil. des.
Silke Margherita Redolfi*

Bibliografie Elly Koch (Auswahl)

Koch, Elly: Alte Kreuzstichmuster. Chur 1936. Mappe mit 27 Blättern.

Koch, Elly: Schweizer Kreuzstichmuster. Band 1: Aus dem Bergell, Engadin, Safiental und anderen Graubündner Tälern. Band 2: Alte Stickereien aus Graubünden. München 1982.

Koch, Elly: Bündner Kreuzstiche. Chur 1984.

Koch, Elly: Alte und neue Kreuzstichmuster. Chur 1987–1995. 8 Hefte.

Weitere Literaturhinweise unter:
<https://www.buendnerinnen.ch>